

Fernsehen - ein Beispiel für Manipulation

Ein klassisches Beispiel für erfolgreiche Manipulation ist das Fernsehen. In der Zeitschrift "Psychologie heute" erschien im Oktober 1979 ein bemerkenswerter Artikel unter dem Thema: "Schafft das Fernsehen ab!"

Der Autor Jerry Mander kommt hier zu folgendem Fazit: "Das Fernsehen ist nicht reformierbar. Es ist gefährlich und muss deshalb ganz abgeschafft werden."

Dies begründet er mit folgenden Argumenten:

"Wenn ich mich bei meiner Argumentation auf etwas berufen kann, dann auf die Autorität der Erfahrung, die ich in 15 Jahren Arbeit als Werbe- und Public Relations-Manager gesammelt habe. In dieser Zeit habe ich gelernt, dass man mit Hilfe der Medien direkt in die Köpfe der Menschen eindringen und dort - wie ein Zauberer aus einer andern Welt - Bilder und Vorstellungen einpflanzen kann, die diese Menschen dazu bringen können, Dinge zu tun, an die sie sonst nie auch nur gedacht hätten. ... Das Fernsehen löst beim Zuschauer neuropsychologische Reaktionen aus. Es macht vielleicht sogar krank, aber auf jeden Fall führt es zu Verwirrung und Unterwerfung des Menschen unter von außen kommende Bilder. Zusammengenommen addieren sich seine Wirkungen zur Konditionierung auf autokratische, außengesteuerte Herrschaft. ... Wenn das Fernsehen hypnotisiert, wie Gehirnwäsche wirkt, das Bewusstsein kontrolliert usw., dann sollte man doch annehmen, dass sich die Wissenschaft mit ihm befasst - oder sogar die Polizei. ...

Dr. Ernest Hilgard, der Leiter des Hypnose-Forschungsprogramms der Stanford University und Autor der meistgelesenen Bücher zu diesem Thema, bejaht, dass das Fernsehen Menschen leicht in einen Hypnosezustand versetzen könne, wenn sie eine innere Bereitschaft dazu hätten. Er sagt, dass seiner Meinung nach der Zustand des Stillsitzens, des passiven Betrachtens eines Lichts für längere Zeit durchaus als Grundlage für die Einleitung einer Hypnose geeignet sei. '... dann wird es möglich, ihnen eine andere Wirklichkeit unterzuschieben, die ihnen der Apparat vorsetzt. Die Fantasie kann derart stark beschäftigt sein, dass Alternativen zeitweise völlig verblassen'. ...

Das Fernsehen ist eine Form der sensorischen Deprivation²⁸; es bewirkt Desorientierung und Verwirrung. Es macht die Zuschauer immer unfähiger, das Wirkliche vom Nichtwirklichen, das Innen vom Außen, Selbsterfahrenes von Eingetrichtertem zu unterscheiden. Es bringt den Zeit-, Orts- und Geschichtssinn durcheinander - und das Gefühl für natürliche Zusammenhänge. Das Fernsehen unterdrückt und ersetzt die schöpferische Fantasie der Menschen, verstärkt die Massenpassivität und trainiert Menschen auf die Bejahung von Autoritäten. Es ist ein Instrument zur Verwandlung in genau die Geschöpfe, die es ihnen ständig vorsetzt." ²⁹

Das Beispiel vom Fernsehen zeigt, wie leicht ein fremder Geist Macht über den Menschen bekommen kann, wenn sich der Mensch entsprechenden Einflüssen aussetzt. Leider gibt es nicht wenige Christen, die sich dem Fernsehen bewusst ausgeliefert haben und auch nicht bereit sind, die Gefährlichkeit dieses Einflusses einzusehen. Das Fernsehen spielt sicherlich eine sehr große Rolle bei der Umerziehung der Christenheit. Vielleicht wirkt dieser Einfluss noch stärker und nachhaltiger als andere Einflüsse.

Der Mensch gleicht von seinem Wesen her einem Schaf, welches orientierungs- und schutzlos ist. Der Mensch braucht den guten Hirten Jesus Christus. Christen sollten sich darin trainieren, die Stimme des guten Hirten genau zu erkennen, um nicht durch ähnliche oder andere Stimmen irregeleitet zu werden.

- Im Rhythmus nach Babylon